BA1

Beschluss

Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat auf seiner Sitzung vom 20. Juli 2026 beschlossen:

Initiator*innen: Franka Votteler (Fürther Jugendrat), Clara Fuderholz (Fürther Jugendrat)

Verfahrensvorschlag: Abstimmung

Titel: **Antragsrecht für alle Bürgerinnen und Bürger in den städtischen Gremien**

Beschlussformel

Der Fürther Jugendrat beantragt, dass alle Bürgerinnen und Bürger in den städtischen Gremien Anträge und Anfragen stellen sowie ihre Anliegen vortragen dürfen.

Gründe:

Auf diese Art und Weise können alle Menschen gleichberechtigt an Lokalpolitik teilhaben.

Während des Austausches des Fürther Jugendrates in die Niederlande wurden uns dort die Funktionsweisen der niederländischen Kommunalpolitik erklärt. Dort haben alle Bürgerinnen und Bürger das Recht in den Städtischen Gremien zu sprechen. Über das städtische Sitzungsportal müssen die Anträge vorher eingereicht und das Rederecht fristgerecht beantragt werden.

Uns wurde geschildert, dass in den Gremien des Stadtrates in Zwolle regelmäßig Diskussionen, Aussprachen und ein offener Dialog stattfinden. Für eine lebhafte Demokratie, eine engagierte Stadtbevölkerung und die Zukunft Fürths halten wir als Jugendrat diese Verankerung von Teilhabe auf lokaler Ebene für notwendig.

BA2

Beschluss

Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat auf seiner Sitzung vom 20. Juli 2026 beschlossen:

Initiator*innen: Clara Fuderholz (Fürther Jugendrat), Franka Votteler (Fürther Jugendrat)

Verfahrensvorschlag: Abstimmung

Titel: **Livestream aller Stadtratssitzungen**

Beschlussformel

```
1  Der Stadtrat streamt alle seine Sitzungen live im Internet.
```

Gründe:

Die Arbeit des Stadtrats kann damit transparenter werden. Bürger*innen sollten jederzeit die Möglichkeit haben, sich mit den Entscheidungen der von ihnen gewählten Vertreter*innen in der Stadt zu befassen. Und das so einfach wie möglich. Damit können wir eine noch demokratischere Gesellschaft in Fürth erreichen.

BA3

Beschluss

Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat auf seiner Sitzung vom 20. Juli 2026 beschlossen:

Initiator*innen:	Franka Votteler (Fürther Jugendrat), Clara Fuderholz (Fürther Jugendrat), Tim Werner (Ausschuss für Mobilität und Umwelt)
Verfahrensvorschlag:	Abstimmung
Titel:	**Öffentliche Gemeinschaftssauna beim ehemaligen Freibad Burgfarrnbach**

Beschlussformel

Der Fürther Jugendrat fordert eine öffentliche Gemeinschaftssauna im Stadtgebiet Fürth. Vorgeschlagen wird hierfür das Areal des ehemaligen Freibads in Burgfarrnbach.

Gründe:

In finländischen Gemeinden sind öffentliche Saunen weit verbreitet. Menschen können zusammenkommen, um zu saunieren und sich auszutauschen. In Finland und Estland gelten Saunen als Gemeingut, welche sogar rechtlich geschützt werden.

Neben den gesundheitlichen Vorteilen ist das gemeinschaftliche Saunieren wichtig für den sozialen Zusammenhalt.

Da das Areal des burgfarrnbacher Freibads gerade nicht genutzt wird, würde sich eine Sauna dort anbieten. Der Fürther Jugendrat schlägt vor, hierbei Fürther Unternehmen als Sponsoren zu engagieren.

BA4

Beschluss

Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat auf seiner Sitzung vom 20. Juli 2026 beschlossen:

Initiator*innen: Arbeitsgruppe für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt (dort beschlossen am: 27.10.2026)

Titel: **Erweiterung der vobü Innenstadt**

Beschlussformel

```
1 Die Stadt bemüht sich um die räumliche Erweiterung der vobü in der Innenstadt.
```

Gründe:

Die Innenstadtbibliothek ist weit mehr als ein Ort zum Ausleihen von Büchern. Sie ist ein wichtiger Begegnungs- und Aufenthaltsort für Menschen aller Generationen. Hier wird gelesen, gelernt, gemeinsam Zeit verbracht oder bei einem Kaffee miteinander gesprochen. Gerade diese vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten machen die Bibliothek zu einem wertvollen öffentlichen Raum in der Fürther Innenstadt.

Insbesondere als Lernort stößt die Innenstadtbibliothek jedoch zunehmend an ihre Kapazitätsgrenzen. Bei einem Austausch mit Mitarbeitenden der Volksbücherei am 22. Oktober 2026 wurde deutlich, dass täglich junge Menschen im Alter von etwa 10 bis 25 Jahren, sowohl einzeln als auch in Gruppen, die Bibliothek aufsuchen, um dort zu lernen. Viele benötigen dafür einen Arbeitsplatz mit Stromanschluss und Internetzugang. Da die vorhandenen Plätze häufig bereits belegt sind, müssen sie die Bibliothek unverrichteter Dinge wieder verlassen.

Die hohe Nachfrage zeigt, wie groß der Bedarf an frei zugänglichen Lern- und Aufenthaltsorten für junge Menschen in der Innenstadt ist. Gleichzeitig wird die bestehende Fläche mit ihren unterschiedlichen Angeboten intensiv genutzt. Eine Verdrängung anderer Nutzungen zugunsten zusätzlicher Lernplätze wäre daher keine zufriedenstellende Lösung.

Der Ausschuss für Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt spricht sich deshalb für eine Vergrößerung der Aktionsfläche aus. Ziel ist es, zusätzliche Lernplätze zu schaffen, ohne die bisherigen Angebote einzuschränken. Denn gerade junge Menschen brauchen öffentliche Räume, in denen sie unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten lernen, sich aufhalten und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

BA5

Beschluss

Der Fürther Jugendrat – Plenum – hat auf seiner Sitzung vom 20. Juli 2026 beschlossen:

Initiator*innen: Clara Fuderholz (Fürther Jugendrat)

Titel: **Anfrage zu den erweiterten Sportstättenöffnungen**

Beschlussformel

1. Zu welchelm Anteil wurden die zusätzlich geschaffenen Hallenöffnungen gebucht?

2. Was hat die Stadt gemacht, um die zusätzlichen Öffnungen bekannt zu machen?

3. Gibt es Rückmeldung von Vereinen, ob das Angebot hinreichend oder nicht hinreichend ist?

4. Wenn die Stadt in 2. auf den Vereinssportbeirat verweist: Was hat der Vereinssportbeirat gemacht, um die erweiterten Hallenöffnungen bekannt zu machen?

Gründe:

Evaluation des Umsetzungsfortschritts.